Eine nette Saufgesellschaft

... ein MSTing zu "Melina und Reta"

Von HinkelsteinDompteur

Kapitel 3: Discords

„Wisst ihr, was ich hasse?“, Roe grinste, während seine Kollegen entnervt die Augen verdrehten. „Nein,“ giftete Greg und massierte sich die Schläfen, „aber **ich** hasse die mangelnde Kreativität deinerseits“, Roe zuckte daraufhin nur mit den Schultern und machte sich eine neue Flasche auf.

„Dennoch ich bin wirklich überrascht, dass ihr alle wieder da seid“, Greg hatte tatsächlich damit gerechnet, dass irgendwer den Versuch unternehmen würde zu türmen, aber zu seiner Überraschung waren alle wiedergekommen. Roe hatte sich endlich sein Schinkensandwich beschafft, Ethan lümmelte mit der Flasche Sekt in seinem Sessel und auch David hatte sich wieder eingefunden, wenngleich mit sehr grummeliger Miene und vorwurfsvollen Blicken.

„Hör auf zu labern, Pal, ich will's hinter mich bringen“, gab Roe –der neben ihm auf der Couch saß- von sich und nippte an einer Flasche mit zweifelsfrei nicht Anti-alkoholischem Inhalt.

Melina sprang also auch .

Roe: *murr* „Hoffentlich von was hohem.“ *beißt genüsslich in sein Sandwich*

Das Piratenschiff setzte sich in Bewegung .

Greg: „Also, also, also.“ *hebt die Hände und blinzelt verwirrt* „Mir geht das dezent zu schnell. Wenn wir mal völlig außer acht lassen, dass das Schiff ein anderes gerammt hat und dementsprechend demoliert sein müsste... wer setzt die Segel? Und was wenn gerade kein Wind geht?“

David: „So viele Fragen, so wenig Platz für Logik in dieser Geschichte.“

Greg: „Das frustriert mich!“

David: „Ich hab's dir ja gesagt, du wolltest mal wieder nicht auf mich hören!“

Die Sonne gang langsam auf .

Greg: *murmelt leise Flüche*

Ethan: „Und ich gang langsam kotzen.“

Roe: „Während ich langsam den Hauptcharakter zusammenschlagen gang.“

David: „Ich finde dein Aggressionspotenzial sehr bedenklich.“

Roe: „Tja, und ich finde die Geschichte sehr bedenklich.“

Melina wusste, dass die Sonne um fünf Uhr aufging .

David: „Ich bin fasziniert. Ich hoffe, ihre eine Gehirnzelle ist mit dieser Fähigkeit nicht überlastet.“

Die Piraten hatten für den Überfall nur eine Stunde gebraucht .

Roe: „Das finde ich auch sehr bedenklich.“

Greg: „Besonders wenn man bedenkt, dass keiner der Passagiere sich gewehrt zu haben scheint.“

David: „Nun ja, die Piraten mussten ja noch sinnloser Weise einen Haufen von Dingen aufschichten, um ihn dann zurückzulassen, das frisst Zeit.“

Zehn Minuten später knallte es .

David: „Das könnte eine von Roes Sicherungen sein.“

Jetzt wusste Melina, was der Kapitän meinte, als er sagte, das Ding soll auf zehn Minuten eingestellt werden !

Ethan: „Das verwundert mich, ich hätte ihr nicht zugetraut solch einen komplexen Vorgang zu überschauen.“

Greg: „Ich frage mich warum sie das Schiff überhaupt sprengen mussten. Ich meine... ich verstehe das nicht... zuerst lassen sie die Beute da und dann sprengen sie alles... in die...“ *massiert sich die Schläfen* „Selbst mein brillantes Hirn kann da keine Logik mehr erkennen.“

David: „Und das will schon was heißen.“

Er hatte eine Zeitbombe in den Maschinenraum einbauen lassen, damit die Insassen des Schiffes ihn nicht verraten konnten !

Greg: *lässt einen Schrei los*

David: „Adieu Friedbert –oder wie er hieß- war schön dich gekannt zu haben.“ *winkt*

Roe: „Scheint die Frau ja nicht besonders traurig zu stimmen.“

Ethan: „Allgemein scheint es sie nicht besonders mitzunehmen, dass sie gerade entführt wurde und das Schiff, mit vielen Menschen an Bord, unter der fadenscheinigen Begründung Zeugen zu beseitigen, gesprengt wurde.“

Nun versank das Schiff im Meer...

Roe: *brüllt* „Wo auch sonst?! In der nächsten Pfütze?!“

Ethan: *gluckst* „In deiner halbleeren Flasche.“

Roe: „Wenn ich könnte würde ich zu diesen Piraten gehen und jedem eigenhändig das Genick br-“

Greg: *hält ihm wieder den Mund zu* *seufzt entnervt und verdreht die Augen* „Der Alkohol macht dich unerträglich.“

Roe: *wischt Gregs Hand aus seinem Gesicht* „Nicht der Alkohol, vielmehr dieser zu Papier gebrachte Haufen Logiklöcher!“

Melina begriff erst jetzt, was „Untergehen“ heißt .

David: *schlägt sich die Hände vor's Gesicht* „Hmpfmngrml~“

Roe: *droht mit der Faust in Richtung Bildschirm* „Ich würde ihr nur zu gerne meine Definition von ‚Untergehen‘ näherbringen.“

Greg: „Gibt es dabei Überlebende?“

Roe: *lächelt vielsagend*

Sie war so geschockt, dass sie erst wieder wusste wo sie war, als sie von Reta fast umgeworfen wurde .

Ethan: „Klar, bei einer Entführung denke ich mir auch immer als erstes-“

David: „Ach, du wurdest schon mal entführt?“

Ethan: „Hypothetisch.“

Roe: *giggelt* „Wie kann man hypothetisch entführt werden?“

Greg: „Ich frage mich eher wieso Reta sie umwirft... vermutlich zu Forschungszwecken.“ *schubst Ethan von der Couch* *betrachtet interessiert wie er auf den Boden knallt* „Ah. Newton hatte Recht.“

„Mensch ! Paß doch auf, wo du rumstehst !“, fuhr sie Melina an .

Ethan: *vom Boden* „Scheiße, hast du sie noch alle?! Wieso hast du das gemacht?!“

Greg: *zuckt mit den Schultern* „Wenn ich keinen Alkohol kriege, muss ich diese Geschichte eben anderweitig verarbeiten.“

Ethan: *verzieht sich auf einen Sessel und wirft Greg böse Blicke zu*

„Entschuldigung...“, murmelte Melina vor sich hin .

Ethan: *zu Greg* „DU solltest dich auch gefälligst mal entschuldigen!“

Greg: „Einen Scheiß werd ich tun!“

David: „Seid friedlich, Kinder.“

Greg & Ethan: „Misch dich da nicht ein!“

David & Roe: *tauschen Blicke*

Roe: *verdreht die Augen* *nimmt einen großen Schluck*

„RETA !!! Wo steckst du denn jetzt wieder ?! Sofort hierher !“, brüllte der Piratenkapitän .

David: „Bin ich der einzige, der bei ‚Reta‘ an ‚retarded‘ denken muss?“

Greg: „Nein, bist du nicht und das aus gutem Grund. Ich denke nicht das es da einen großen Unterschied gibt.“

„Aye, aye !“, rief Reta und rannte zur Brücke .

Roe: *murmelt* „Hoffentlich springt sie.“

David: „Der war billig.“

Roe: *murr* „Die Geschichte ist billig.“

Greg: „Genauso wie der Fusel, den du trinkst.“

Roe: *blickt auf die Flasche in seiner Hand* *zuckt schließlich mit den Schultern* „Das bezweifle ich, wenn er so billig wäre, würde ich doch wenigstens davon blind werden!“

Greg: „Dann solltest du besser Frostschutzmittel trinken.“

Roe: *blickt sich um* „Haben wir das in der Minibar?“

Melina stand immer noch auf dem Deck herum und blickte sich um .

Ethan: „Es ist ausgesprochen kontraproduktiv Gefangene einfach herumstehen zu lassen.“

Greg: „Erwartest du irgendwas anderes von diesen Inkompiraten?“

Ethan: „Hast du gerade Inkompetenz mit...“

Greg: „Jep, und wage es jetzt ja nicht dich negativ dazu zu äußern!“

Scheinbar war sie die einzige Gefangene an Bord .

Greg: *beißt in ein Kissen* *knurrt wild*

David: „Offenbar haben die Logiklöcher sein Gehirn jetzt ganz zersetzt.“

Greg: *brüllt* „Gebt mir ne Knarre! Gebt mir ne Knarre und ich bring es zu Ende!“

Roe: *knurrt* „Wenn du auf den Fernseher schießt, häute ich dich. Und nun hör auf zu heulen, du Pussy, reiß dich zusammen. Immerhin hast DU mit dem Mist angefangen!“

Nun kam der Kapitän an .

„Wenn du irgendwas wertvolles hast, dann gib es mir jetzt !“, sagte er zu Melina .

Roe: *starrt den Fernseher fassungslos an* *presst die Zähne aufeinander, sodass sein Kieferknochen hervortritt*

David: *zu Roe* „Bekommst du jetzt auch einen verdammten Tobsuchtsanfall?“

Roe: *zischt* „Nein. Viel eher versuche ich gerade zu rekonstruieren, warum der Captain das JETZT fragt. Ich meine, wäre es nicht sinnvoller und logischer...“ *blickt zu Greg*

Greg: *hat sich immer noch in das Kissen verbissen* *zeigt Roe den Mittelfinger*

Roe: „...Ihr erst die Klunker abzunehmen und sie dann gefangen zu nehmen? Oder man hätte sie gleich zum Wohle aller auf dem Luxusdampfer lassen und in die Luft sprengen können.“

„Ich hab nichts, ehrlich ...“

Alle vier: „Du lügst!“

„Ich weiß, dass du lügst .

Ethan: *klatscht in die Hände* „Wunderbar, können wir sie nun Kielholen?“

Roe: „Nein, das ist für die Frau zu human.“

Greg: *wirft das Kissen nach Roe* „Hier wird niemand verbal bestraft oder gefoltert!“

David: „Aber ihre dreiste Lüge wird doch jetzt trotzdem mal zu Konsequenzen führen, oder?“

Alle vier: *blicken gespannt auf den Bildschirm*

Egal,

David: „Was?! Ich protestiere!“

Roe: „Ich erkläre den Captain für unzurechnungsfähig, auf das Rad mit ihm!“

Ethan: „Und diese Prinzessin Tussi gleich hinterher!“

Greg: *hat die Hände vors Gesicht geschlagen* *murmelt vor sich hin*

meine Tochter muss eh lernen, wie man jemanden das Geld abnimmt .

Ethan: „Das ist doch nicht im Ernst... sein Ernst?!“

Greg: *presst ein neues Kissen auf sein Gesicht* *lässt sich einfach seitlich, längs auf die Couch fallen*

David: *blickt kritisch auf Greg* „Ich mache mir langsam Sorgen. Dabei habe ich ihn noch gewarnt, aber er wollte ja nicht auf mich hören.“

Roe: „Lass ihn, der kriegt sich wieder. Der braucht sich bloß nicht einbilden, dass er jetzt einen auf leidend machen kann, immerhin hat er dieses... Ding... ans Tageslicht gezerrt.“

Die wird sich freuen . Nun, willst du irgendwas was wissen, dann frag mich jetzt, eh du mir nachher damit auf den Sack rumtrampelst .“

Greg: *blickt unter seinem Kissen hervor* *knurrt* „Na auf dem Sack von Captain würde ich auch gerne mal herum trampeln.“

„Was soll ich denn fragen ?“

Alle vier: *verdrehen entnervt die Augen*

David: „Oh Gott, was hat die Frau für ein Problem?!“

Roe: „Ganz klar: ein Intelligenzproblem.“

Ethan: „Wie wäre es wenn du, liebstes Prinzesschen, ihn fragst, was nun mit dir passiert. Ob du zu seiner ersten Deck-Schrubberin ernannt wirst oder zu seiner Sexsklav-“

Greg: *lässt einen Schrei los*

Ethan: *giggelt vergnügt*

„Soll das deine erste Frage sein ?! Na, zum Beispiel wo du schläfts ?“

Ethan: „Ist doch ganz klar, in der Koje des Captains.“

Greg: *springt auf* *ist mit einem Satz bei Ethan* *packt seinen Hals und schüttelt ihn* „Wirst du wohl still sein, du perverser, vollkommen verblödeter Agenten Azubi?!“

Ethan: *ringt nach Luft* *zappelt herum und versucht sich zu befreien*

Roe: „Himmel Greg! Reg dich ab, setz dich wieder hin. Du bist kindisch!“

Greg: *hält inne* *hört auf Ethan zu schütteln* *kneift die Augen zusammen* „Das sagt der Richtige.“

Ethan: *befreit sich aus Gregs Umklammerung* *bringt ein paar Meter zwischen sich und Greg* *reibt sich den Hals* „Du Psycho! Warum verdammt nochmal immer ich?!“

Die anderen drei: *werfen sich kurze Blicke zu* „Weil du der Neue bist?“

Ethan: *seufzt frustriert* *setzt sich dann auf einen anderen freien Sessel*

„Ja, wo schlaf ich den ?“

Ethan: *brummt* „Schlaf doch bei Greg, der könnte ein bisschen Entspannung gebrauchen.“

Greg: *wirft ihm einen drohenden Blick zu*

David: *stöhnt* „Jetzt hört endlich auf mit dem rumgezicke.“

„Irgendwo in der Küche . Meinetwegen im Ofen wie Aschenputtel .“

Roe: *zieht die Augenbrauen zusammen* „Ich hatte das Märchen zwar anders in Erinnerung... aber ich bin sehr dafür das sie im Ofen schläft.“

David: „Das gibt sicher ein schönes Feuerchen.“

Ethan: „Wobei, an der Frau ja nichts dran ist. Das Feuer würde kaum eine Suppe zum kochen bringen.“

Greg: „Ich finde es ja sehr bedenklich, dass der Captain Aschenputtel mit Hänsel und Gretel verwechselt.“

David: „Weshalb, sind Piraten für ihre guten Kenntnisse von Märchenbüchern bekannt?“

Ethan: „Ich würde mich wundern, wenn der Typ überhaupt lesen könnte.“

Roe: „Schiffe überfallen kann er auf jeden Fall nicht.“

„G... gut . Was macht Reta jetzt eigentlich ?“

Roe: „Die macht schon mal Feuer im Ofen.“

„Och, die steuert .“

David: „Vorsicht, Hormonschwankungen am Steuer!“

Ethan: „Ich finde Frauen am Steuer ja sehr bedenklich.“

Greg: *kneift die Augen zusammen* „Kann es sein, dass du ein kleiner Macho bist?“

Ethan: „Nein, aber bei den Frauen hier in der Geschichte ist es doch kein Wunder, oder?!“

„Und was wird jetzt aus mir ?“

Roe: „Du wirst gegrillt, wie oft denn noch?!“

Greg: „Ihre Aufmerksamkeitsspanne übersteigt die einer betrunkenen Stubenfliege nur geringfügig.“

„Kommt ganz drauf an, wie du dich verhältst . So, jetzt muss ich aber mal nachzählen, wie viel ich diesmal wieder erbeutet hab .“

Greg: *seufzt* *massiert sich die Schläfen* „Captain, sie haben nichts erbeutet. Wenn ich sie daran erinnern darf: sie haben alles an Deck des Luxusliners liegen gelassen und dann per Explosion im Meer versenkt.“

Ethan: „Wieso, ist doch gut, muss er nicht so viel zählen.“

Mit diesen Worten gang er weg .

David: „*Yeah, just keep going!*“

Ethan: „*Right over that plank.*“

Roe: „*Don't fucking stop, just keep going.*“

Greg: „*I think the sharks will take care of him.*“

Melina stand auf dem Deck herum und wusste nicht, was sie tun könnte .

Roe: *in eindringlichem Tonfall* „Spring... spring einfach von Bord... das wird dich retten... und uns auch.“

Greg: „Vergiss es, die Zwillinge müssen sich noch finden und sinnloses Wiedersehen feiern.“

Ethan: *lahm* „Juhu...“

Schließlich wagte sie es, sich im Schiff umzusehen.

Greg: „Klar, ist ja auch total logisch, zuerst bekommt sie einen Schlafplatz im Ofen, dann kümmert sich gar keiner mehr um sie. Weil, *fuck it*, sie ist ja nur ne beschissene Gefangene oder so!“

Sie hatte keine Ahnung, wo welcher Raum war,

Ethan: *verdreht die Augen* „*You don't say!*“

also gang sie einfach in das Zimmer, was ihr am nächsten war .

Greg: *hüstelt* „Zimmer? ZIMMER?!“

Roe: *tätshelt ihm die Schulter* „Sch~ ganz ruhig, alles wird gut.“ *nippt an seiner Flasche*

David: *öffnet sich eine neue Flasche* „Ich habe langsam das Gefühl, dass es keinen Betrunkenzustand gibt, in dem das hier ertragbar wäre.“

Es war die Kombüse .

Roe: „Großartig, dann hat sie ja sehr treffsicher gleich den Ofen gefunden in dem wir sie gleich anzünden. *giggelt irre*

David: „Manchmal habe ich das Gefühl du brauchst einen Kopfdoktor.“

Roe: „Wozu?“ *prostet ihm zu* „Ich hab meine Gehirnzellen doch ohnehin alle schon versoffen.“

Der Koch war gar nicht erfreut, dass er beim kochen des Frühstücks gestört wurde .

Ethan: „Finde den Fehler.“

Roe: „Was heißt hier ‚den‘? Die ganze Geschichte ist ein Fehler von gigantischem Ausmaß.“

Greg: „Ich bin nicht verwundert, dass der Koch nicht erfreut ist.“

David: „Ich an seiner Stelle würde jetzt mit dem Küchenmesser ein bisschen Zielwerfen üben.“

„Eine Hektik ! Erst die Reta, dann der Kapitän, jetzt auch noch du ! Wer will denn noch eine Extrawurst gegrillt haben ?!“, fragte er gereizt .

Greg: *mit schiefem Bick zu Roe* „Verwandter von dir?“

Roe: „Mach dich nicht lächerlich. Was Gereiztheit angeht dürfte der Koch bei mir nicht mal Azubi werden.“

Ethan: *giggelt* „Wurst.“

Greg: „Scheint ja ziemlich viel los zu sein in der Kombüse.“

David: *säuselt* „Ich empfehle auch in diesem Fall, ein paar Wurfübungen mit den Messerchen“

„Tut mir leid ...“

Roe: *grölt* „Lüg nicht!“

„Ach, du bist das Mädels, von dem Reta erzählt hat ?

David: *seufzt schwer* „Gute Nachrichten verbreiten sich immer so schnell.“

Greg: „Man muss echt den Hut vor dieser Reta ziehen, die hat ihre fetten Griffel auch überall drinnen.“

Ethan: „Zwischen Schiffe ausrauben und Schiffe steuern noch ein kurzer Plausch mit dem Koch. Hell yeah, die Frau hat echt Talent.“

Du sollst ja meine Assistentin werden .

Greg: *jammert* „Warum das denn jetzt schon wieder? Ich dachte sie wäre eine Gefangene, kann man sie nicht einfach in irgendeine Ecke werfen und verschimmeln lassen?“

Roe: *hängt schon wieder an der Flasche*

David: „Ich frage mich wozu der jetzt auf einmal eine Assistentin braucht? Und vor allem für was?“

Roe: „Sie muss den Ofen warm halten.“

Kannst du kochen ?“

Roe: „Nein, aber ich kann ganz gut töten. Kostprobe?“

„N... nein .“

„Das ist schlecht .“

Ethan: *verdreht die Augen* „Nein, sag bloß.“

David: „Irgendwie habe ich den Glauben daran verloren, dass noch jemals irgendetwas spannendes in dieser Geschichte passiert.“

Greg: „Man könnte sagen, das spannendste an der Geschichte ist die Frage, wie sie nach alldem immer noch ihren Hut mit Klunkern auf dem Kopf tragen kann.“

Roe: „Und gleichzeitig in der Lage ist dem Captain so rotzfrech ins Gesicht zu lügen.“

David: „Tja, da ist wohl jemand *Daddys little girl.*“

Greg: *seufzt* „Ach ja, ich verdränge immer das Reta und Prinzessin ja Zwillinge sind

und das den Kapitän zu Prinzessins Daddy macht.

Melina verschwand aus der Kombüse und gang in den nächsten Raum .

Greg: „Was, gerade jetzt, wo es doch so *spannend* wird?“

Roe: *seufzt* „Ich bin ja schon sooo~ gespannt, was wohl als nächstes kommt.“
gähnt *trinkt dann ein paar Schlucke*

David: „Ich bedaure deine Leber.“

Roe: *zuckt mit den Schultern* „Und ich bedaure mich selbst, *so what?*“

Dort wurde sie erst gar nicht bemerkt, obwohl sehr viele Piraten anwesend waren

.

David: „Was für Stümper. Kein Wunder, dass die nichts erbeuten.“

Greg: „Wie der Captain überhaupt so eine große Crew unterhalten kann ist mir schleierhaft.“

Ethan: „Mir ist so ziemlich alles an der Geschichte schleierhaft.“

Drei jüngere davon hockten über ein Wörterbuch und versuchten verzweifelt russisch zu lehren,

Roe: *prostet dem Bildschirm zu* „Nastrovje“

Greg: „Die sollten lieber eine afrikanische Sprache lernen, immerhin werden sie wohl in naher Zukunft irgendwo in Afrika anlegen.“

Ethan: „Ich bezweifle ja immer noch das überhaupt irgendwer auf diesem minderbemittelten Schiff lesen kann.“

ein alter Kracker

Ethan: *kramt eine Tüte Kekse aus dem Schrank* *öffnet sie und hält einen Keks in Roes Richtung* „Naaa~ will der Roe einen Cracker? Na? Na?“

Roe: *trocken zu Greg* „Ich verspüre den unbestimmten Drang ihn aus dem Fenster zu werfen.“

Greg: *zieht die Augenbrauen hoch* „Wir sind hier im 46. Stock.“

Roe: „Genau, darum.“

Ethan: *beginnt sich mit Keksen vollzustopfen*

erzählte von früheren Zeiten,

Roe: *mit krächzender Stimme* „Wisst ihr noch damals, als man zum saufen keine Ausreden brauchte?“

David: *schweigt kurz mit hochgezogenen Brauen* *hüstelt* „Nein, ich kann mich nicht entsinnen. Ich erinnere mich nur an die glorreiche Zeit als Piraten noch echte Männer waren. Nicht diese Rosa-Weichspül Trantüten!“

obwohl ihm keiner zuhörte und mindestens zehn Mann hingen einen Burschen, der scheinbar was neues erfunden hatte, an den Lippen .

Ethan: „Ich habe hier auch eine tolle Erfindung, eine große Tüte: *I don't give a fuck.*“

Dann wurde Melina endlich von einer sehr jungen Frau bemerkt .

Greg: „Was zum Teufel sollen die ganzen jungen Frauen auf dem Schiff?! Das ist unlogisch!“

Ethan: *grinst anzüglich* „Oh, ich weiß was sie da sollen: der Captain ist einsam.“

Greg: *presst die Lippen aufeinander* *atmet schwer*

Roe: *klopft ihm auf die Schulter* „Nur die Ruhe Pal, ist eh schon alles zu spät.“

„Hey, Alte !“, wurde sie begrüßt .

Roe: *reißt die Augen auf und blickt geschockt auf den Bildschirm*

Ethan: *ringt um Worte*

David: *presst sich ein Kissen vors Gesicht* „Nehmt es weg.“

Greg: „Ich will ja nicht kleinkariert sein... aber ich bezweifle das Piraten jemals so gesprochen haben.“

Roe: *knurrt* „Das ist nun mal mega-cooler Gangster-Piraten Jargon.“

David: *jammert* „Erschießt mich...“

Daraufhin wurden alle auf sie aufmerksam .

Ethan: „Wuhu, Aufmerksamkeit, yeah... und nun?“

David: „Wird sie hoffentlich in irgendeine kleine Zelle gesperrt. Damit sie nicht wieder irgendwo planlos durch die Gegend läuft.“

Roe: *lacht matt* „Klar, genau das wird passieren.“ *hüstelt* „Ich brauche mehr Fusel.“ *trinkt ordentlich*

„Bist du der Fang von Reta ?

Roe: *verschluckt sich* *muss heftig husten* *fällt schließlich von der Couch und bleibt röchelnd auf dem Boden liegen*

Greg: *blickt ihn interessiert von oben herab an*

Roe: *unter Husten* „Lasst mich hier einfach liegen und sterben.“

David: *blickt kritisch in Richtung Fernseher* „Das klingt als hätten Reta und die Prinzessin, deren Namen ich ständig vergesse-“

Greg: „Melina.“

David: „...what so ever, noch andere Dinge vor als nur ihr Wiedersehen zu feiern.“ *räuspert sich*

Roe: *lamentiert von unten* „Hör auf so etwas laut zu sagen! Nun ist es in meinem Kopf!“ *schüttelt sich* „Jetzt brauch ich wirklich langsam nen Kopfdoktor.“

Egal, wie heist du ?“

Roe: „Das geht dich nen Scheißdreck an, du total verblödeter Piraten Heini!“

Ethan: „Fühlst du dich eigentlich immer angesprochen?“

Roe: *hickt* *rollt sich auf die Seite und rappelt sich langsam wieder auf* *droht kurz mit der Faust in Richtung Ethan* *wirft sich dann wieder neben Greg auf die Couch*

„Melina...“, sagte sie schüchtern .

Greg: *schnaubt* „Und jetzt wieder einen auf Schüchtern machen.“

David: „Diese Frau bringt uns noch an den Rand eines Nervenzusammenbruchs.“

„Warst du schon auf der Brücke ? Nein ? Würd ich dir auch nicht raten, Reta hat schlechte Laune .“

Roe: *verzieht das Gesicht* „Wenn ich nicht wüsste, dass diese Reta-Tusse in ungefähr so schlimm ist, wie ihr unfähiges Pendant, würde ich fast sagen, sie ist mir sympathisch.“

Greg: „Was würde eine Gefangene auch auf der Brücke wollen, da hat sie nichts zu suchen.“

Ethan: „Sie könnte den Captain glücklich machen.“

Greg: *knirscht mit den Zähnen*

„Du, Steffi, deine Schicht fängt doch gleich an, oder ?“, fragte der alte Kracker .

Ethan: *wirft Greg einen Keks zu* „Hier, ein Friedensangebot.“

Greg: *zischt* „Solange du nicht aufhörst anzügliche Dinge zu sagen gibt es keinen Frieden zwischen uns.“

Ethan: *seufzt* „Okay, ich werde mich zurückhalten.“

David: „Was für eine Schicht? Die im Bett des Kapitäns?“

Greg: *schreit unverständliche Flüche in Davids Richtung und kann nur mit Mühe von Roe zurückgehalten werden*

„Du solltest wenigstens einmal in der Woche pünktlich erscheinen .“

Greg: *immer noch sehr wütend* „Himmel, was sind das eigentlich für verdammte Zustände auf diesem verdammten Piratenschiff, verdammt noch mal!“

David: „Ich finde es ja interessant, dass das Schiff überhaupt irgendwie in See stechen kann. Bei der Arbeitsmoral dürfte das doch recht schwer sein.“

„Was du nicht sagst ! ... Hoppla, schon so spät ?! Die Uhr muss falsch gehen !

David: „I’m late, I’m late, I’m late...“

Roe: „Hauptsache, man kann irgendwem die Schuld für die eigene Unfähigkeit geben.“

Greg: „Tja, du hast es in der Disziplin auch zur Meisterschaft gebracht.“

Roe: *knurrt leise Flüche*

Wenn die Zeit so stimmt, bringt der Kapitän mich um !

Roe: *reibt sich die Hände* „Das will ich doch sehr hoffen.“

Greg: „Du weißt ja Roe, man darf es sich wünschen, aber nicht schubsen.“

Roe: *runzelt die Stirn* „Dir ist schon klar, was wir beruflich machen, oder? In Anbetracht dieses pseudointellektuellen Spruchs muss ich anmerken, dass du schon ziemlich oft geschubst hast.“

Greg: „Ja, aber noch nie imaginäre Personen.“

Roe: *brummt etwas*

**Ich muss los, ich bin spät dran !", danach stürmte sie los .
„Mach dir nichts aus Steffi,**

Roe: „Die schubsen wir eh bald über Bord. So rein aus Versehen.“

Greg: *verdreht die Augen* „So viel zum Thema.“

David: „Manchmal habe ich das Gefühl Roe ist situativ unaufmerksam.“

Roe: „Ja, ich mag auch Kätzchen.“

sie ist immer unpünktlich .Naja, wenn ich zusammen mit Retas schlechter Laune Schicht hätte, würde ich auch zu spät kommen, und zwar mit Absicht !", meinte ein hübscher Pirat mittleren Alters .

Ethan: „Hübsch? Na... ich weiß nicht...“

Greg: „Sympathisch ist er auf jeden Fall nicht.“

David: „Als ob das ne Kunst wäre. Der sympathischste Protagonist der ganzen Geschichte war der Spiegel zu Anfang.“

„Wann hört Retas Schicht eigentlich auf ?“, wollte Melina wissen .

David: „Warum zum Teufel würde sie das wissen wollen?“

Greg: „Tja, sie will die Wiederfindungsfeier planen und weiß nicht welche Uhrzeit sie auf die Einladungen schreiben soll.“

„In ner´dreiviertelstunde .“

Greg: „Tja, dann wäre das wohl geklärt. Ich geh schon mal und fülle ein paar Luftballons mit Reizgas.“

David: „Ich backe einen Arsen-Kuchen, altes Familienrezept.“

Ethan: „Und ich verstecke die Tellerminen im Garten.“

Roe: *blickt auf die Flasche in seiner Hand* „Ich teste schon mal den Schnaps.“

Melina verließ das Zimmer .

Ethan: „Um wieder völlig sinnlos in den nächsten Raum zu stiefeln. Welcher wird es wohl diesmal sein? Ich nehme Wetten an!“

David: „Apropos Wette...“ *blickt zu Roe*

Roe: *zischt* „Ach schmier dir das in die Haare!“

Sie gang trotz vieler Warnungen auf die Brücke .

David: *seufzt schwer* „Die fordert es auch heraus, oder?“

Ethan: „Vielleicht hat sie Todessehnsucht?“

Greg: „Das bezweifle ich, ich denke es ist eher ein Aufmerksamkeitsdefizit Syndrom.“

Roe: *murmelt* „Oder einfach nur Dummheit.“

Die Piratin Steffi war mit putzen beschäftigt, während der Kapitän ihr eine Rede über Pünktlichkeit hielt .

Greg: *steht auf* *beginnt vor der Sitzecke auf und ab zu gehen* „Meine lieben Herrn,

Lauschlappen aufgesperrt. Ich halte nun eine Rede über angemessenes Verhalten während des Kommentierens.“

Roe: *meldet sich*

Greg: *seufzt* „Hast du eine Frage, Roe? Ist dir der Begriff ‚angemessenes Verhalten‘ nicht geläufig?“

Roe: *rülpst* „Nein, Ich muss mal pinkeln.“

Greg: „Wir sind hier nicht in der Schule. Du musst mich nicht um Erlaubnis fragen.“

Roe: *erhebt sich*

Greg: *brüllt* „Setz dich wieder hin du Sackmilbe! Jetzt wird nicht aufs Klo gegangen! Wir ziehen den Rest an einem Stück durch!“

Reta stand hinten am Steuerrad .

Roe: *steht vor dem Sofa* *blickt Greg verblüfft an*

Greg: *zickt* „Glitz nicht so blöd, sag lieber was intelligentes!“

Roe: *setzt sich langsam wieder hin* *nippst an seiner Flasche* *kratzt sich im Schritt* *murmelt* „Kannichnich.“

Greg: *blickt wütend zu David und Ethan* „Dann sagt ihr was kluges! Und witziges!“

Ethan & David: *werfen sich vielsagende Blicke zu*

Greg: *wirft die Hände in die Luft* „Ihr seid so eine Gurkentruppe!“ *lässt sich schmollend wieder auf die Couch fallen*

Während sie das es gerade hielt, las sie ein Buch über Fische des Mittelmeerraumes .

Ethan: *brüllt* „Lügnerin! Die kann gar nicht lesen!“

David: *verdreht die Augen* „Warum hält sie dann ein Buch in der Hand? Versucht sie intelligent zu wirken, oder was?“

Alle vier: *schweigen einen Moment*

Greg: „Verdammt... das klingt logisch.“

Sie schreckte auf, als Melina sie anstupste, um sie etwas auszufragen .

David: „Was für ein absolut freches Verhalten der Gefangenen. Da soll sie dem Koch assistieren und was macht sie stattdessen? Stört ihre olle Schwester beim Schein-Lesen. Sind das Manieren?“

Greg: „Das ist es, was man nun mal als Prinzessin lernt. Menschen anstupsen und ausfragen.“

„Menschenskind !

Roe: „Ich hege immer noch Zweifel, dass das Menschen sind.“

Musstest du mich so erschrecken? Ich dachte schon, du wärest ein Tiefseeungeheuer !“, sagte sie .

Greg: „Echt jetzt? Ein Tiefseeungeheuer?“

Roe: „Ich bin mir sicher, für solche Leute würde Satan persönlich aus der Hölle steigen... um sicherzustellen, dass sie dort niemals Zutritt erlangen!“

David: „Warum, machst du dir Sorgen, dass du nach deinem Ableben zusammen mit Reta und Dingsbums alte Fotoalben ansehen musst?“

Roe: „Nein, ich mache mir Sorgen, dass ich nach meinem Tod gezwungen werde zusammen mit Dödeldi und Dödeldum den Film ‚Titanic‘ in Endlosschleife zu sehen.“

„Nicht mal bei dieser langweiligen Schicht wird man in Ruhe gelassen !“

Ethan: „Jetzt beruhig dich mal Schätzchen, es ist ja nichts passiert.“

David: *säuselt* „Genau, du musst nur endlich mal adäquat mit der Gefangenen verfahren, dann passiert so etwas auch nicht.“

„Sorry, aber könntest du mir vielleicht beibringen, wie man kocht ?“

Roe: *schlägt sich mit der flachen Hand gegen die Stirn* „Ist das ihr Ernst?!“

Greg: „Ganz offenbar ist es ihr Ernst. Wobei ich mich frage, weshalb sie nicht versucht vom *Koch kochen* zu lernen.“

David: „Ach was, das ist doch viel zu naheliegend.“

„Da musst du´n Koch fragen, nicht mich !“

Greg: „Sag ich doch. Hätte diese Melina mal besser mich gefragt, das hätte ich ihr auch gleich sagen können.“

Ethan: „Das würde aber voraussetzen, dass sie in der Lage ist logisch zu denken. Und wie wir bereits eingehend erörtert haben... ist das jetzt nicht so unbedingt ihre Stärke.“

Ich kann zwar kochen, hab aber keine Lust, es dir zu beizubringen !“

Ethan: *flötet* „Zickeee~“

Greg: *verdreht die Augen* „Himmel, warum muss die dumme Trulla überhaupt kochen? Gibt es keine sinnvollere Verwendung für sie auf diesem Schiff? Keine Ahnung, als Wischmopp oder so?!“

Roe: *murmelt* „Fischköder.“

David: „Nicht besonders erfolgsversprechend, welcher Fisch würde schon freiwillig an der knabbern?“

Roe: *seufzt* „Du hast recht. Dann doch besser eine Endverwertung als Bettwärmerin des Captains.“

Greg: *kreischt auf* „Nicht du auch noch!“ *wirft ein Kissen nach Roe* „Hier geht es anständig zu! Keine Anzüglichkeiten!“

„Wo segelt das Schiff hier eigentlich hin ?“

Roe: *giftet* „Keine Ahnung, aber hoffentlich ist dieses ‚Wo‘ weit genug weg!“

„Ich bin nicht so blöd und sag dir das !“

Die vier: *werfen sich blicke zu* *zucken mit den Schultern* *brummeln vor sich hin* *wirken nicht überzeugt*

Ethan: *gedehnt* „Ich will ja nicht kleinlich sein... aber... warum?“

„Warum nicht?“

Ethan: *zischt* „Klau mir nicht meine Fragen! Denk dir selber welche aus!“

David: „Klar, und mit welchem Gehirn?“

Ethan: *schweigt einen Moment* *nippt an der Flasche Sekt* *zuckt schließlich mit den Schultern* „Ach ist auch egal.“

„Damit du, falls wir mal in ner´Hafenstadt vor Anker legen, keine Möglichkeit hast, es der Polizei zu sagen, darum!“

Greg: *seufzt schwer* „Also dieses Argument scheint mir jetzt nicht wirklich wohl überlegt.“

David: „Wie ich bereits mehrmals andeutete ist das mit dem überlegen und denken in diesem Fall wohl nicht so einfach. Wir sollten Rücksicht nehmen.“

Roe: *hickst* „Einen scheiß sollten wir tun! Über die Planke mit der Alten!“

Greg: „Mir gefällt deine Wortwahl nicht.“

Roe: *verdreht entnervt die Augen* „Und mir gefällt dein T-Shirt nicht, sind wir jetzt Quitt oder was?!“

„Gibt es hier irgendwo einen Spiegel? Meine Friseur ...“

David: „Jaja~ wie ich schon einmal erwähnte... wir sollten wohl die Heckenschere wieder in Betracht ziehen.“

Greg: „Lass mich raten, du würdest nur zu gerne ihren Friseur geben, um ihr ordentlich die Flusen auf dem Kopf zu stutzen.“

David: *giggelt* „Ja, und wenn ich ganz ungeschickt bin, schneide ich ihr vielleicht noch versehentlich ein Ohr ab.“

Roe: *johlt*

„Mensch, lass mich jetzt in Ruh und komm nach meiner Schicht noch mal zu mir. Ich hab´ vielleicht nen´ Spiegel.“

Greg: „Wie herzallergütigst von ihr, dass sie eventuell einen Spiegel erübrigen kann... aber möglicherweise ist es dann schon zu spät und unser Prinzesschen ist an ihrer ungemachten Frisur gestorben.“

Melina vertrieb sich ihre Zeit in einer der Matrosenkajüten.

Roe: *hüstelt* „Also die Geschichte gibt schon immer die besten Vorlagen.“

Greg: *zischt* „Wag es nicht etwas anzüglicheres zu sagen.“

Roe: *grinst* „Ich bin schon still... und denk mir meinen Teil.“

Dort las sie die Legende von der schiffeverschlingenden Riesenkrake,

Ethan: „Die gerade bedauerlicherweise keine Zeit hatte, sich unseres Piratenschiffes anzunehmen.“

David: „Die arme Krake. So ein ganzes Schiff muss einem schön schwer im Magen liegen.“

Roe: „Wenn man dann noch bedenkt mit Welch unfähigen Piraten das Schiff garniert ist... nicht gerade delikats.“

die es wirklich geben sollte, unterhielt sich mit Andy

Greg: „Und Andy ist...?“

Ethan: „Der Folterknecht?“

Roe: „Der Whiskytester?“

David: „Der Bettenwärmer.“ *bekommt ein Kissen an den Kopf geworfen*

Greg: „Du wirst es nie lernen, oder?!“

David: *gluckst* *prostet ihm zu* „Never ever.“

oder versuchte sich zu merken, wo Backbord und Steuerbord lagen .

Roe: *muss aufstoßen* *kratzt sich am Kinn* „Ist doch ganz einfach... Backbord ist da... wo Steuerbord nicht ist.“

Ethan: „Danke Sherlock, für den Beitrag zur Debatte. Wie immer haben sie es geschafft ihre Zuhörer intellektuell nicht zu überfordern.“

Roe: „Still Lestrade, sie haben in diesem Stück keine Sprechrolle.“

Kurz vor Ende von Retas Schicht, also kurz vor halb sieben, gang Melina auf Deck .

David: *seufzt schwer* „Wann ist unsere ‚Schicht‘ eigentlich zu Ende?“

Greg: „Wenn die Geschichte fertig ist. Wir machen keine halben Sachen.“

David: *flüstert* „Wir hätten doch versuchen sollen zu flüchten.“

Ethan: „Also im Grunde genommen, wenn man die Logiklöcher ignoriert, und angetrunken ist, ist die Geschichte gar nicht mal sooo~ schlecht.“

Roe: „Das würde ich so nicht unterschreiben.“

David: „Ja, aber auch nur weil du in diesem Zustand kaum mehr einen Stift halten könntest.“

Nur Sekunden später kam Reta auch schon angelaufen .

Greg: „Pfui, wie einfach mal alles auf diesem Schiff sekundengenau getimed ist... gruselig.“

Roe: „Ich glaube ich muss meine Theorie bezüglich der Rasse dieser Piraten ändern. Ich denke... das sind keine Menschen oder Mutanten, es sind Uhren auf zwei Beinen. Darauf trinke ich.“ *prostet den anderen zu* *leert die Flasche* *rülpst*

David: „Wow, deine Kreativität ist grenzenlos.“

Roe: „Genau wie die Logiklöcher der Geschichte.“ *greift nach einer neuen Flasche.“

„Komm, ich zeig dir mein Zimmer . Ich glaub kaum, dass du es gefunden hast .“

Ethan: „Was?! Das kann ich gar nicht glauben! Mit der Präzision, mit der diese One-Woman-Freak-Show durch alle Räume trampelt, ist es sehr unwahrscheinlich, dass sie dein Zimmer noch nicht entdeckt hat.“

„Stimmt, aber ich hatte doch überall nachgeschaut...“

David: *schnaubt* „Es ist einfach nur ein Armutszeugnis, wie diese Piraten einfach überhaupt nicht fähig dazu sind, sich angemessen um ihre Gefangenen zu kümmern.“
Ethan: „Man stelle sich nur mal vor, wir würden das machen. Ständig irgendwelche Gefangenen mit ins Hauptquartier bringen und sie dort frei herumlaufen lassen.“
Greg: „Tja, in diesem Fall sollten wir schon mal Bewerbungsmappen fertig machen, denn wir würden schneller gefeuert als wir ‚war nur’n Spaß‘ sagen könnten.“
Roe: *kneift die Augen zusammen* „*What the... hell are you talking about?*“
Greg: „Sei still und trink deinen Alkohol, Junge, während die Erwachsenen arbeiten.“

„Still . Mein Zimmer ist gut versteckt .“

Greg: *giftet* „Misch dich da nicht ein, Kindchen, wir führen gerade eine wichtige Grundsatzdiskussion, da kann ich dein unkonzentriertes Dazwischen-Gebulber nicht gebrauchen!“

In den Gang, wo die Kajüten der Piraten waren, hielten sie vor einer Wand an .

Ethan: *schlägt sich die Hände vor den Mund* „Gütiger Gott... eine **Wand!**“
Greg: „Mir. Schwant. Böses.“
David: *zu Greg* „Denkst du das, was ich denke?“
Greg: „Wenn du an total überflüssige Geheimzimmer denkst, ja.“
David: *brummelt* „Nein, ich dachte da eher an ein Erschießungskommando.“

„Und nun ?“, wollte Melina wissen .

Roe: „Nun musst du leider sterben.“

„Zieh mal den leeren Papageienkäfig da nach unten .“,

Roe: *brüllt* „Sag mir nicht, was ich zu tun habe!“
Greg: *tätzelt seine Schulter* „Ganz ruhig Pal, es ist ja bald vorbei.“
David: „Warum... ein Papageienkäfig? Ich meine... das ist jetzt nicht besonders subtil.“
verdreh die Augen
Roe: „Tja, wenn’s zu mehr nicht reicht.“

sagte Reta und deutete auf einen alten, verstaubten Käfig, der mit einer Schnur an der Decke festgemacht war .

David: *zischt* „Ja, sehr subtil. Ich bin mir sicher, da wird keiner darauf kommen.“
Ethan: „Warum braucht die gute Frau eigentlich ein extra Geheimzimmer? Kann die nicht einfach irgendwo ne Hängematte hinhängen? Das scheint mir viel Platz sparer.“
Roe: *in Don Corleone Manier* „Warum... schläft sie nicht einfach bei den Fischen?“

Melina zog den Käfig nach unten, wobei sie alle Kraft aufwenden musste, und die Wand vor den beiden klappte zur Seite .

Greg: „*Magic~*“

David: „Ach echt? Ich würde eher sagen: Langweilig, unnütze, sinnlos, überflüssig,

bescheuert- soll ich weitermachen?“

Greg: „Untersteh dich, wir wissen, was du meinst und soviel Zeit haben wir auch nicht.“

Retas Zimmer war so klein wie eine Besenkammer,

Roe: *giggelt* „Besenkammer...“

Ethan: „Kommen da Erinnerungen hoch?“

Roe: „Still Kleiner, davon verstehst du noch nichts.“

aber hoch genug, sodas man darin stehen konnte .

David: *seufzt schwer* „Man, diese Geschichte liegt Spannungstechnisch in ungefähr auf dem Niveau eines IKEA Nachtsch.“

Greg: „Mit dem Unterschied, dass ein IKEA Nachtsch praktisch ist.“

Ethan: „Aber es fehlt immer ne Schraube.“

Roe: *murr* „Ich denke, dass lässt sich problemlos auf unsere Hauptcharaktere übertragen.“

Sie schlief auf einer Kiste mit einer Decke .

Ethan: „Wow~ wie luxuriös.“

Greg: „*Unbequem*. Das Adjektiv, dass du suchst ist *unbequem*.“

Ethan: „Verbindlichsten Dank. Wieso schläft sie nicht *in* der Kiste?“

David: „Weil es dann leichter wäre die Kiste zuzunageln und sie nach Dubai zu versenden.“

Roe: „Oder sie ganz zufällig über Bord zu rempeln.“ *gluckst* *nippt dann wieder an seiner Flasche*

„In der Kiste ist alles mögliche drin .

Roe: *lehnt sich zurück* „Barbiepuppen, Glückskekse, Feuchtigkeitslotion, das Buch *„Gefangene ausnehmen für Einzeller“*, ipod Ladekabel, Netzstrümpfe, Adventskalender, Kondo-“

Greg: *lässt einen Schrei los* *hält Roe den Mund zu* „Lass das!“

Roe: *schubst Greg von sich* „Ich wollte Kondolenzbuch sagen! Hör auf mich ständig zu zensieren!“

Mal sehn, ob ich so auf die Schnelle den Spiegel find .“

Roe: *schnauzt* „Such in der Kiste mal lieber nach was nützlichem! Wie ein bisschen Spannung für die Geschichte oder etwas Hirn für die Zwillinge!“

Reta nahm die Decke von der Kiste, öffnete diese und kramte dadrin herum .

Ethan: *beißt sich auf die Fingernägel* „Großer Gott, diese Spannung. Wird sie den Spiegel finden oder nicht?“

David: „Ob die Story blöd ist oder nicht, sagt dir gleich das Licht.“

Greg: „Dazu brauch ich kein Licht, ein wenig Menschenverstand reicht da schon.“

Roe: „Und?“

Greg: „Ich glaube ich sollte aufhören das Archiv aufzuräumen.“

Roe: „Weise Worte, Pal. Darauf trinke ich.“ *prostet ihm zu*

Melina wunderte sich darüber, was Reta alles besaß .

David: „Na also mich kann glaub ich in dieser Geschichte nichts mehr wundern.“

Von einfachen Sachen wie Stifte, Schminke, Uhren und Puppen bis hin zu seltenen Sammlerstücken wie Napoleons Kamm, die Lorbeerkrone von Julius Cäsar und eine abgebrochene Wandmalerei von Kleopatra war alles vertreten (sogar die Nase der Sphinx, ein Stück Blech von der Titanic und ein Buch über Gerhard Schröder) .

Weiter unten in der Kiste lagen unzählige Bücher (Z. b. : Wie nerve ich meine Eltern, Parry Hotter und der Wein der Steisen, Bieder Dohlen : Nichts als Lügen) .

David: *sitzt mit weit aufgerissenen Augen und geschocktem Blick da* „Jetzt... bin ich aber doch verwundert.“

Roe: *blickt abwechselnd auf den Bildschirm und auf die Flasche in seiner Hand* „Liegt das am Alkohol, oder steht da wirklich ‚die Nase der Sphinx‘ und ‚Bieder Dohlen‘?“

Greg: *mit vor Grauen verzerrtem Gesicht* „Nein... das steht da wirklich.“

Roe: *reicht Greg eine Flasche Gin* „Ich hab’s mir anders überlegt. Nach diesen... Erlebnissen solltest auch du die Geschichte nicht nüchtern ertragen müssen.“

Greg: *öffnet die Flasche und trinkt in großen Schlucken*

Ethan: *scheint in Schock starre verfallen zu sein* *krächzt schließlich* „Logik?“

Greg: „Scheiß auf die Logik! Trink!“

„Ah, hier isser .“, sagte Reta und hielt einen Kristallspiegel in die Höhe .

Roe: *hält seinen Mittelfinger in die Höhe* „Weil *fuck it*, ein normaler Spiegel ist ja viel zu *Mainstream!*“

Ethan: „Was ist das für eine Geschichte, in der immer alle ganz besonders sein und das Beste vom Besten besitzen müssen?!“

David: „Eine schlechte Geschichte, so sieht’s aus!“

„Ich leih ihn dir aus .“

„Danke . Reta, muss ich wirklich kochen ?“

Greg: *massiert sich die Schläfen* „Nein, natürlich nicht, das wurde nur zum Spaß ungefähr tausend Mal von deinen Entführern gesagt.“

David: „Eigentlich muss sie ja nur den Ofen warm halten.“

Roe: „Eine Aufgabe, die ganz hervorragend zu ihrem Intellekt passt.“

„Wenn man´s dir sagt, schon .“

„Aber ich kann nicht kochen !“

Ethan: „Und ich kann dein Gejammer nicht mehr hören!“

Roe: „Die Frau hat in ungefähr so viel Rückgrat wie ein ausgenommener Fisch.“

David: „Und wahrscheinlich stinkt sie auch wie einer!“

„Am Anfang musst du eh nur Kartoffeln schälen und so was .

Roe: *murr* „Hoffentlich schneidet sie sich dabei die Pulsadern auf.“

Greg: „Ach ja, die Anfeindungen den Charakteren gegenüber nimmt kein Ende.“

Ethan: „Mit Verlaub... die provozieren es geradezu.“

David: „Du wirst ja außerdem wohl kein Mitleid mit ein paar imaginären Personen haben, oder?“

Greg: *seufzt* „Du hast recht.“ *nippt am Gin* *schüttelt sich angeekelt*

Oh, da fällt mir ein, morgen muss ich kochen .

David: „Wozu zum Teufel haben die eigentlich einen beschissenen Koch auf diesem Schiff? Was macht er da? Urlaub?“

Damit ist mir richtig die Woche versaut . Und das, obwohl ich erst vor vier Tagen Geburtstag hatte .“

Ethan: *zischt* „Wow, endlich erfahren wir offiziell, dass die beiden Zwillinge sind. Ich kann kaum an mich halten vor Freude.“

Roe: *hängt schon wieder an der Flasche*

Greg: „Wie... logisch. Das ist auch immer das erste, was ich anderen Leuten mitteile, mein Geburtsdatum, außerdem noch meinen BMI, meine Schuhgröße, die Namen meiner Großeltern und natürlich welche Konsistenz mein Stuhlgang heute Morgen hatte.“ *schnaubt empört*

„Was, du auch ?“

Greg: „Ja, ich halte diese Informationen für sehr wichtig für meine Mitmenschen.“

„Warum auch ?“

„Naja, ich wurde vor vier Tagen siebzehn .“

David: „Siebzehn... erstaunlich, ich hätte sie aufgrund ihres Verhaltens nicht älter als zwölf geschätzt.“

Ethan: „Bist du wahnsinnig?! Diese Frau benimmt sich nicht wie zwölf, höchstens wie sechs!“

Greg: „Sie ist einfach sehr kindisch, können wir uns darauf einigen?“

allgemeines, zustimmendes Gemurmel

„Dann sind wir am gleichen Tag geboren, denn ich bin genau so alt wie du .“

Ethan: *flötet* „*Surprise, Surprise.*“

„Was ? Wo wurdest du geboren ?“

Roe: „Das würde ich auch gerne mal wissen. Welche Stadt hat diese Zwillinge des Grauens verschuldet?“

„Friedensburg .“

Roe: „Aha. Klingt deutsch. Die Deutschen waren mir noch nie sympathisch.“

David: „Ist dir eigentlich irgendetwas sympathisch? Also, außer der Flasche in deiner Hand?“

Roe: *blickt auf die Flasche, dann zu David* *grinst schief* „Ja, Mord und Totschlag finde ich auch ganz großartig.“

Ethan: „Friedensburg... der Name hätte nicht unpassender gewählt sein können.“

Greg: „Genau, nie war der Frieden ferner, als in dieser Geschichte.“

„Wie ich !“

„Unmöglich ! Das hieße dann ja ... Moment ! Hast du eine Zwillingsschwester ?“

Roe: *zieht seine Pistole* „Noch so ne dumme Frage und wir reden hier von ‚hattest‘.“

Greg: „Jedes mal wenn einer dieser Horror Schwestern den Mund aufmacht, sinkt der IQ auf dem Piratenschiff weiter in den Minusbereich.“

„Ja . Aber ich weiß nicht, wer das ist .“

Ethan: „Ich stell jetzt mal ne ganz gewagte Vermutung auf: Es ist die Person, die dir gegenüber sitzt.“

Greg: „Und der IQ sinkt weiter...“

„... Ich weiß es .“

Greg: „Und weiter...“

„Echt ?! Wer denn ?“

David: *schlägt sich die Hände vors Gesicht* *murmelt Flüche vor sich hin*

Roe: *knurrt* „Man das ist so offensichtlich, wenn ich nicht wüsste, was für ‚Intelligenzbestien‘ die beiden sind, würde ich fast vermuten, dass selbst die Sonderschule noch zu hoch für sie wäre.“

Greg: „Ich bitte dich, jeder Sonderschüler ist brillant gegen diese Einzeller.“

Ethan „Findest du das nicht ein wenig beleidigend den Einzellern gegenüber?“

„... Ich .“

„NEIN ! Niemals !“

Roe: „Also so langsam... habe ich das Gefühl das führt zu nichts.“

Ethan: „Ein reines auf der Stelle treten.“

Greg: „Irgendwie scheint das ‚Zeit mit offensichtlichem Verschwenden‘ in der Familie zu liegen.“

„Wenn du willst, beweis ich´s dir .“

David: „Das dürfte nicht schwer sein, wir röntgen einfach ihre beiden Schädel, dann werden wir feststellen, dass beide das gleiche Vakuum-Ausmaß haben. Problem gelöst.“

Ethan: „Wahrscheinlich werden wir bei beiden das gleiche Schild im Schädel finden, mit der Aufschrift ‚Günstig Räume an Studenten zu vermieten.‘“

„Wie willst du mir das beweisen?“

David: „Yeah, like I said...“

Greg: „Allerdings dürfte sich das schwer gestalten, immerhin befinden sie sich auf einem Piratenschiff, wo will man da ein Röntgengerät herkriegern?“

Roe: *säuselt* „Tja, dann soll Reta-Schätzchen mal in ihrer Wunder-Kiste nachsehen.“

„Wir sehn uns ähnlich .

Roe: *hebt die Brauen* „You don't say!“

Und ich hab´dich nur wegen deinen goldenen Band gefangen genommen .

Ethan: *trocken* „Ich brech gleich.“ *mit Kleinmädchenstimme* „Mir egal ob wir genau gleich aussehen, ich hab dich nur gefangen genommen wegen dem Band.“

David: „Hätte sie mal besser nur das Band mitgenommen und die Olle dagelassen... das hätte uns einiges erspart.“

Greg: „Komm der mal mit Logik, wenn sie ein goldenes Band inklusive Schwester will.“

Ich hab´auch so ein Band . Wart mal ...“

Ethan: *mit Kleinmädchenstimme* „...wieso erzähle ich das überhaupt?“

Roe: *schnauzt* „Damit ihr Mund Arbeit hat.“

Greg: „Sie versucht ihre Umwelt durch den Ausstoß von heißer Luft aufzuheizen.“

Reta griff in einer ihrer unzähligen Westentaschen .

David: „Und zog ein Kaninchen heraus.“

Greg: „Man zieht keine Kaninchen aus Westentaschen, man zieht Kaninchen aus Zylindern.“

David: *giftet* „Sag mir nicht, woraus ich Kaninchen zu ziehen habe!“

Greg: „Aber das geht nicht, wie soll das Kaninchen denn in die Westentasche passen?“

David: *wedelt mit den Händen herum* „Magieeee~“

Sie fand das gesuchte Band nicht gleich, was kein Wunder war, denn ihre Weste schien NUR aus Taschen zu bestehen .

Greg: *murrte* „Wie passend, wo doch die Gesichte nur aus Logiklöchern zu bestehen scheint.“

Roe: „Völlig sinnlose Information. Was interessiert es mich wie viele verdammte Taschen ihre verdammte Weste hat?!“

David: „Mit Verlaub, interessiert dich überhaupt irgendetwas das im Zusammenhang mit der Geschichte steht?“

Roe: *schweigt einen Moment* *zischt* „Verdammt.“

Schließlich zog sie ein goldenes Band heraus, welches genau so aussah wie das

von Melina.

Ethan: *trocken* „Ich brech gleich.“

David: „Das sagtest du bereits.“

Ethan: *hält sich den Bauch* „Ich glaube... ich brech wirklich gleich... der Alkohol...“
wird von den anderen drei laut schimpfend hinaus gejagt

Roe: *schnaubt* „Kein Durchhaltevermögen der Kleine.“

Greg: „Nur so aus Neugierde, wie viele Flaschen hast du eigentlich niedergemacht?“

Roe: *seufzt schwer* „Zu wenige.“

„Du ? Meine Schwester ?

David: *verdreht die Augen* „Nein, dein verdammter Jack Russell Terrier.“

Das glaub ich nicht ...“ ,

Roe: *murr* „Klar, mit welchen Gehirnzellen auch?“

Greg: „Na na, sei versichert, um zu glauben sind nicht unbedingt Hirnzellen von Nöten.
Wenn man sich nur all die Religionsgemeinschaften ansieht...“

David: „Wahre Worte.“

sagte sie vollkommen aufgelöst .

Roe: „Apropos auflösen...“ *steht auf* *schüttelt sich leicht* „Ich geh dann mal.“
tappt zur Türe und verschwindet

Greg und David: *sehen ihm nach*

David: *winkt* „*See ya, Pal.* Und schreib mir mal ne Karte.“

Greg: *murmelt* „Klar, aus dem Reich der Träume.“

„So ist es aber .“

David: *springt von der Couch* *fällt auf die Knie* *küsst den Boden* „Ich bin frei!
Endlich... frei und erlöst von dieser Geschichte!“

Greg kratzte sich leicht am Kopf und blickte zweifelnd zu seinem verbliebenen Kollegen. „Aber sonst geht's dir gut?“, es war offensichtlich, dass er David für verrückt hielt... oder betrunken. Oder beides. „Und, was ist dein Fazit?“

„Zu was? Zu der Geschichte?“, David rappelte sich hoch und blickte nun seinerseits zweifelnd zu Greg. Wie konnte er nur so eine Frage stellen? „Was interessiert mich die Geschichte, ich geh jetzt pennen.“ Und damit wand sich auch David ab und verschwand ohne ein Wort zu sagen aus dem Aufenthaltsraum.

Gregory seufzte schwer, erhob sich schwerfällig und trat dann zum Fernseher, um den Chip zu entfernen. Einen Moment blickte er auf das kleine, viereckige Elektroteil in seiner Hand, dann schnippte er den Chip auf den Boden und zertrat ihn. „Nur zur Sicherheit,“ brummte der Agent in sich hinein, kickte die Überreste des Chips dann unter das Fernsehschränkchen, löschte das Licht und entschwand.